1382 Regional statt Weltmarkt – 50 kleine Schlachthöfe für NRW

Antragsteller*in: Norwich Rüße & Friedrich Ostendorff
Thema: NRW – Natürlich und ökologisch

Details

Wir wollen in NRW durch ein Neubau- und Modernisierungsprogramm 50 regionale kleine Schlachthöfe entwickeln, die für kurze Transportwege, ein Höchstmaß an Tierschutz und eine möglichst regionale Vermarktung ihrer Produkte stehen.

Begründung

Wir wollen, dass unsere nordrhein-westfälische Landwirtschaft die heimischen Märkte nutzt, anstatt Billigfleisch für den Weltmarkt zu produzieren. Dazu brauchen wir wieder regionale Vermarktungs- und Verarbeitungsstrukturen, die uns leider in den letzten Jahrzehnten verloren gegangen sind. Stattdessen weniger Mega-Schlachthöfe wollen wir viele kkleine handwerkliche Unternehmen.

Mit dem Neubau- und Modernisierungsprogramm wollen wir unseren Bäuerinnen und Bauern neue Vermarktungswege eröffnen, damit der Umbau zu einer tiergerechten und regionalen Landwirtschaft gelingt. Denn häufig scheitert die Umstellung landwirtschaftlicher Betriebe nicht am Willen der Bäuerinnen und Bauern, sondern an den fehlenden Strukturen in der Verarbeitung.